



WR4736

SCOPES
BEN VAN GELDER
TONY TIXIER
TOM BERKMANN
MATHIAS RUPPNIG

Ben Van Gelder
(alto saxophone)

Tony Tixier
(piano, Yamaha reface CS)

Tom Berkmann
(double bass)

Mathias Ruppni
(drums)

Der zeitgenössische Sound ist stark ausgeprägt in diesem glänzendem, gleichnamigen Debüt des neuen europäischen Quartetts **Scopes**, angeführt von dem österreichischen Schlagzeuger **Mathias Ruppni** und dem deutschen Bassisten **Tom Berkmann**. Ursprünglich trafen sich die zwei Musiker in New York, als beide mehrere Jahre dort lebten und in verschiedenen Projekten mit dem französischen Pianisten und Keyboarder **Tony Tixier** auftraten. Das bildete die Grundlage für eine beeindruckende Zusammenarbeit, die mit dem renommierten niederländischen Altsaxophonisten **Ben van Gelder** komplettiert wurde.

Das erst 2018 gegründete Quartett machte mit Konzerten in Madrid, Paris, Österreich und der Schweiz einen erfolgreichen Anfang. Seine Wurzeln in der Jazz-Tradition sind offensichtlich, aber **Scopes** Suche nach einem „Sinn für den Puls der Zeit“ hat eine junge, schlanke Klangwelt mit breiteren Einflüssen geprägt - ein Schmelztiegel aus origineller, melodischer Komposition und Improvisation, der von strukturellen Synthies und schmelzendem Saxophon durchdrungen ist. Es ist eine konstruktive und erfreuliche Partnerschaft. **Tom Berkmann** beschreibt den Namen der Band als „einen Rahmen, in dem wir unendlich kreativ sein können – ein ‚musikalischer Spielplatz‘, in dem wir uns auf verschiedene Weise öffnen können.“

Die Frische von **Ruppni's „Echo of Their Own Prejudices“** ist ein großartiger Indikator für die Umgebungen, in denen die Band lebt, ein schwebender Groove, der von **Van Gelder** mit charakteristisch milden, taumelnden Tönen untermalt wird, die wiederum von **Tixier's** Portamento-Synth-Linien und schnellen Piano-Läufen ergänzt werden. **Berkmann** hatte an impressionistischen, Ravel-artigen Harmonien gearbeitet, die zu einem ganz anderen Punkt führten und ihn an die transformative Automobilschrottkunst des US-amerikanischen Bildhauers John Chamberlain erinnerte - daher der Titel seines Stücks, das mit seinem geschmeidigen Bass-Solo versehen ist. Eine Geschichte des Autors Michael Ende lieferte die Inspiration für die sanft schaukelnden „**Aquaponies**“ (Seepferdchen), eine fruchtbare Unterwasserwelt, geprägt von der Gelassenheit von **Van Gelder's** Improvisation, gefolgt von einer fast an Weather-Report anmutenden Sax-und-Synth-Paarung in „**Balance**“.

Analoge schwanenartige Atmosphären in „**Whistle**“ bieten **Ruppni's** perkussiv belebten Grundstrom, während die Synth-Auren darüber gleiten, im Kontrast zu dem verführerischen Samba-Swing von „**Alter Ego**“. **Berkmann's** reflektierender „**Lakeview**“ (aus Wohnungen in Brooklyn, in denen er einst lebte und die von Musikern anscheinend bevorzugt werden) sorgt für etwas Entspannung, obwohl es immer einen scharfen Blick auf die neuen Entdeckungen des Quartetts gibt, die auch nach der anfänglichen, verträumten Räumlichkeit in „**Nostalgia**“ zu hören sind. Und das luftige „**Mode**“ - nach dem Ratschlag des Gitarristen Kurt Rosenwinkel an die Jungs, in neue musikalische Situationen einzutreten: „Einfach in den Modus“ - bekräftigt den fokussierten, evolutionären Ansatz dieser Band.

„Ich bin daran interessiert, wie Menschen Musik hören - was in ihrem Kopf passiert, wenn sie sie hören“, sagt **Tom Berkmann**. „Ich habe einmal bei einem Auftritt von jemandem gehört: ‚Was ich an Jazz so sehr liebe, ist, dass zwar viele Informationen vermittelt werden, aber so viele Gedanken und Assoziationen auftauchen, über die man normalerweise nicht nachdenken würde.‘ Für mich als Musiker ist das eine gute Sache und ich hoffe, dass **Scopes** diesen Effekt hat - für die Zuhörer, die Zone zu verlassen.“

Promotion-Video:

<https://www.youtube.com/watch?v=63K7d2AePZc&feature=youtu.be>

Promotion-Kontakt:

u.k. promotion
T +49-221-801 8964
u.k.promotion@t-online.de

scopesmusic.com
whirlwindrecordings.com
uk-promotion.net

